



Erosionsversuch LFS Tulln 2016 am Standort Pixendorf, Kulturart Winterweizen

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel und Kooperationen	1
Methode	1
Versuchsprogramm Erosionsversuch 2016.....	2
Versuchsergebnisse	3
Versuchsergebnis – Abbildung	4

Versuchsziel und Kooperationen

Die Erhebung von Möglichkeiten, in erosionsanfälligen Lagen den Bodenabtrag zu reduzieren ist prioritäres Ziel dieser Versuchsreihe, die seit 1994 an mehreren Standorten in Niederösterreich, seit 1997 auch in Pixendorf durchgeführt wird. Seitens des Landes Niederösterreich werden ackerbauliche Maßnahmen, die Bodenbearbeitung und Begrünungsmanagement untersucht, Erträge und Qualitäten der Feldfrüchte erhoben. Dieser Versuch wird in enger Kooperation mit der Universität für Bodenkultur geführt, das Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft ist hier maßgeblich mit Untersuchungen zu Bodenabtrag, Nährstoff- und Pestizidabtrag, sowie zu Veränderungen in der Bodenphysik beteiligt.

Methode

Blockanlage in Großparzellen mit 6 m Breite und 75 m Länge in 3 Wiederholungen.

Kulturführung

Vorfrucht:	2015	Körnermais
Begrünung:	--	
Düngung:	14.03.2016 13.04.2016 30.05.2016	250 kg/ha NPK 17:6:18 +7 (42 kg N/ha) 200 kg/ha NAC (54 kg N/ha) 220 kg/ha NAC (59 kg N/ha)
Anbau:	04.11.2015	Winterweizen „Energio“ 350 K/m ²
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	07.04.2016 01.06.2016	Unkrautbekämpfung: 200 g/ha Arrat + Dash Fungizid Blütenbehandlung: 1,0 l/ha Prosaro
Ernte:	19.07.2016	Parzellenmähdrescher



Versuchsprogramm Erosionsversuch 2016

Variante	Beschreibung	Ernte aufbereitung	Grundboden bearbeitung	Grundboden bearbeitung	Grundboden bearbeitung	Saat
	Gerät	Schlegel- häcksler	Pflug	Grubber	Scheiben- egge	Väderstad
	Datum der Durchführung:	03.11.2015	03.11.2015	03.11.2015	04.11.2015	04.11.2015
1	keine Gründecke, konventionelle Saat	✓	✓	---	---	✓
2	keine Gründecke, konventionelle Saat	✓	---	✓	---	✓
3	natürlicher Aufwuchs, Mulchsaat	✓	---	---	✓	✓
4	Gründecke 2, Mulchsaat (Mischung: 20 kg/ha): 1kg Phazellie, 8 kg Buchweizen, 3 kg Alexandrinerklee, 3kg Perserklee, 2 kg Senf "MAXI", 2 kg Ölrettich "PIGLETTA"	✓	---	---	✓	✓
5	Gründecke 3, Mulchsaat (Mischung: 50 kg/ha): 7,5kg Platterbse, 11,2 kg Sommerwicke, 3,7 kg Buchweizen, 1,1 kg Alexandrinerklee, 1,1kg Perserklee, 0,4 kg Senf	✓	---	---	✓	✓
6	Gründecke 1, Direktsaat (Mischung: 10 kg/ha): 7 kg Phazellie, 3 kg Senf	✓	---	---	---	✓
7	Gründecke, Direktsaat: 80 kg/ha Grünroggen	✓	---	---	---	✓
8	Gründecke im Frühjahr nur vor Maisanbau, Direktsaat: Ackerbohne	✓	---	---	---	✓

Versuchsergebnisse

Variante	Beschreibung	Feuchte %	Signifikanz Ertrag	Prozent von keine Gründecke, konventionelle Saat Ertrag		Rohprotein	TKG	HLG	Feucht kleber	DON
						in %	kg	kg	%	μ/kg
		2016	2016	2016	mehrj.	2016	2016	2016	2016	2016
1	keine Gründecke, konventionelle Saat nach Pflug	14,5	b	100	100	13,6	48,4	82,9	29	197
2	keine Gründecke, konventionelle Saat mit Grubber	14,5	b	103	105	12,3	48	80,7	25,8	500
3	natürlicher Aufwuchs, Mulchsaat	15,0	b	99	107	13,2	48	79,5	27,8	525
4	Gründecke 2, Mulchsaat (Mischung: 20 kg/ha): 6 kg Phazelie, 5 kg Buchweizen, 3 kg Senf, 6 kg Ölrettich	14,8	a	127	105	12,7	48,9	81,9	27,1	489
5	Gründecke 3, Mulchsaat (Mischung: 50 kg/ha): 10 kg Saatplatterbse, 20 kg Saatwicke, 3 kg Buchweizen, 10 kg Alexandrinerklee, 5 kg Phazelie, 1 kg nematodenhemmender Senf, 1 kg Malve	14,8	ab	109	109	12,6	49,3	80,9	26,4	534
6	Gründecke 1, Direktsaat (Mischung: 10 kg/ha): 7 kg Phazelie, 3 kg Senf	15,6	c	62	104	15,4	54,4	81,1	33,3	466
7	Gründecke, Direktsaat: Grünroggen	16,2	b	93	96	13,9	47,3	80,3	29,2	1002
8	Gründecke im Frühjahr nur vor Hackfruchtanbau, Direktsaat: Roggen	15,2	b	93	108	12,7	45,7	80,1	26,3	324

Variante 1 (100% = 6.941 kg/ha).

Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt für 2016 18 % des Gesamtmittelwerts. Der Ertrag der Variante 1 „keine Gründecke, konventionelle Saat“ liegt bei 6.941 kg/ha Die mehrjährigen Ertragsresultate beziehen sich auf die gesamte Versuchsperiode (seit 1997).

Varianten mit gleichen Buchstaben unterscheiden sich nicht signifikant voneinander.

Versuchsergebnis – Abbildung

